

	<p>Objekt: Sattelgestell</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ost- und Nordasien</p> <p>Inventarnummer: I D 8346 <1></p>
--	---

Beschreibung

An einem in der Vorderansicht glockenförmig geschwungenen, aus einem Stück Holz gefertigten Sitz sind unten in Schrägstellung seitlich zwei 45 cm lange Holzschienen befestigt, die vorn und hinten über den Sitz 10 und 8 cm hinausragen. Der nach innen geschwungene Körper ist hinten etwas niedriger als vorn. Das Sattelgestell ist mit roter Lackfarbe gestrichen.

Das Sattelgestell oder ein Sattel wurde im Bräutigamhaus nach Eintreffen der Sänfte zusammen mit einem Apfel vor die Sänfte gestellt. Der mit Pfeil und Bogen ausgerüstete Bräutigam mußte rittlings über den Sattel und Apfel ein paar Schritte rückwärts treten. Er schoß dann mit dem Bogen drei Pfeile in die Nähe der Brautsänfte, um die san´-hsiang´ = Geisterdreiheit, welche eine Hochzeit stören, zu vertreiben. Apfel ping und Sattel an´ bilden mit Ruhe ping´ und Behagen an´ ein Wortspiel: ping´-an´ = Wohlsein, also Harmonie in der Ehe.

Sammler: Arnous, H.G.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, rot lackiert
Maße:	Objektmaß: 24 x 34 x 45 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1885
	wer	
Gesammelt	wo	Korea
	wann	
	wer	Arnous, H.G.
	wo	